

o60 Mittel und mäßig tiefes kalkreiches Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen auf Kalksteinschwemmschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-K15	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	flach muldenförmige bis ebene Tiefenbereiche im Übergang zum Brenztal bei Heidenheim a. d. Br.	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes kalkreiches Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über würmzeitlichem Kalksteinschwemmschutt	
Bodenartenprofil	Lt2–3, Gr2(3)	3–8 dm
	Sl3–4, Gr4–5	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT3V, sL4V, LT4V, L5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina aus Kalksteinschwemmschutt

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, im Unterboden sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Heidenheim an der Brenz